

Die Autoren

Franco Algieri, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung, Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Dr. Franz-Lothar Altmann, Stellvertretender Direktor des Südost-Instituts, München; Chefredakteur von Osteuropa-Wirtschaft und Südosteuropa; Geschäftsführender Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde.

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Professor für Politikwissenschaft an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg.

Prof. Dr. Esther Barbé, Professorin für Internationale Beziehungen, Direktorin des „Centro d'Estudis sobre la Pau i el Desarmament“, Universität Autònoma de Barcelona.

Dr. Sven Behrendt, Dipl.-Verw.Wiss., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung, Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Richard Berkhout, Research Assistant, Institut für internationale Beziehungen Clingendael, Den Haag.

Dr. Martin Brusis, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung, Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Arnd Busche, Dip.-Ök., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik II der Ruhr-Universität Bochum.

Dr. Knut Diekmann, Liaison Officer, Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen, Brüssel.

Udo Diedrichs, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln.

Dr. Jürgen Erdmenger, Generaldirektor e.h., Sonderberater der Europäischen Kommission, Lehrbeauftragter der Universität zu Köln.

Prof. Dr. Christian Franck, Institut d'Etudes Européennes an der Université Catholique de Louvain, Belgien.

Nikos Frangakis, Direktor des Greek Centre of European Studies and Research, Athen.

Dr. Claus Giering, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung, Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Anke Gimbal, Dipl.-Geogr., Ass. jur., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fakultät für Rechtswissenschaft, Universität Bielefeld.

Prof. Dr. Christoph Gusy, Professor für Öffentliches Recht, Staatslehre und Verfassungsgeschichte an der Universität Bielefeld.

Dr. Eckart Guth, Europäische Kommission, GD XIX (Haushalt), Brüssel.

AUTOREN

Birgit Hanny, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln; derzeit Beraterin für den Öffentlichen Sektor bei KPMG Consulting.

Detlef Henning, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter und Baltikumreferent am Institut für Deutschland- und Osteuropaforschung, Göttingen.

Prof. Dr. Rudolf Hrbek, Professor für Politikwissenschaft an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Prof. Dr. András Inotai, Direktor des Instituts für Weltwirtschaft an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest.

Josef Janning, stv. Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München; Leiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik.

Dr. Mathias Jopp, Direktor des Instituts für Europäische Politik, Bonn; Dozent am Europa-Kolleg, Brügge.

Friedemann Kainer, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Deutsches und Europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Andreas Kießling, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Prof. Dr. Timo Kivimäki, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Helsinki.

Dr. Johannes Christian Koecke, Abteilung Europaforschung der Konrad-Adenauer-Stiftung, St. Augustin.

PD Dr. Stephan Kux, Dozent für europäische Politik, Europainstitut der Universität Basel und Leiter der Fachstelle Europa, Kanton Zürich.

Prof. Brigid Laffan, Jean Monnet Professor of European Politics, University College Dublin.

Prof. Dr. Françoise de La Serre, Forschungsleiterin an der Fondation Nationale des Sciences Politiques, Centre d'Etudes et de Recherches Internationales; Professorin am Institut d'Etudes Politiques, Paris.

Dr. Christian Lequesne, Forscher an der Fondation Nationale des Sciences Politiques, Centre d'Etudes et de Recherches Internationales; Professor am Institut d'Etudes Politiques, Paris; Gastprofessor am Europa-Kolleg, Brügge.

Prof. Dr. Rutger Lindahl, Direktor des Centrums für Europaforschung, Universität Göteborg.

Dr. Barbara Lippert, stellvertretende Direktorin des Instituts für Europäische Politik, Bonn.

Univ.-Doz. Dr. Paul Luif, Österreichisches Institut für Internationale Politik, Laxenburg.

Prof. Dr. Siegfried Magiera, Universitätsprofessor, Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Dr. Carlo Masala, Akademischer Rat am Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln.

Andreas Maurer, Dipl.-Pol., D.E.E.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln; Trans European Policy Studies Association (TEPSA), Brüssel.

Dr. Volker Meinhardt, Wissenschaftler im Bereich Sozialpolitik, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin.

Dr. Karl Wolfgang Menck, wissenschaftlicher Mitarbeiter im HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg.

Prof. Dr. Jörg Monar, Professor für Politikwissenschaft, Direktor des Centre for European Politics and Institutions, University of Leicester.

Maria do Rosário de Moraes Vaz, Instituto de Estudos Estratégicos e Internacionais (IEEI), Lissabon.

Melanie Morisse-Schilbach, M.A., Doktorandin am Postgraduiertenkolleg „Das neue Europa“ an der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff, Institut für Deutsches und Europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Hartwig Nathe, Leiter des Focus-Büros Brüssel.

Dr. Matthias Niedobitek, Institutsreferent, Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Prof. Dr. Volker Nienhaus, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik II, Direktor des Instituts für Europäische Wirtschaft der Ruhr-Universität Bochum.

Prof. Dr. phil. Dr. oec. h.c. Elisabeth Noelle-Neumann, Leiterin des Instituts für Demoskopie Allensbach; Professorin für Publizistik an der Universität Mainz.

Dr. Peter Palinkas, Dipl.-Volkswirt, Hauptverwaltungsrat im Europäischen Parlament, Luxemburg.

Prof. Dr. Nikolaj Petersen, Professor für Politikwissenschaft an der Aarhus-Universität, Dänemark.

Dr. Alfred Pijpers, Senior Research Fellow, Institut für internationale Beziehungen Clingendael, Den Haag.

Dr. Alexander Rahr, Leiter der Körper-Arbeitsstelle Rußland/GUS, einer gemeinsamen Einrichtung der Körper-Stiftung und der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Berlin.

Dr. Elfriede Regelsberger, stellvertretende Direktorin des Instituts für Europäische Politik, Bonn.

Dr. Dietrich Rometsch, Bank für Sozialwirtschaft, Brüssel/Köln.

Dagmar Roth-Behrendt, MdEP, Sprecherin der sozialdemokratischen Fraktion für Umweltpolitik, Verbraucherschutz und Gesundheitspolitik, Straßburg.

Dr. Simon Serfaty, CSIS - Center for Strategic Studies & International Studies, Director Programm in European Studies, Washington DC.

Wolfgang Schill, Europäische Zentralbank, Stellvertretender Generaldirektor, Generaldirektion Volkswirtschaft.

Wolfgang Schläger, Dipl. Pol., wissenschaftlicher Mitarbeiter von Dagmar Roth-Behrendt, MdEP.

PD Dr. habil. Siegmund Schmidt, Lehrstuhlvertreter an der Universität Mainz, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politikwissenschaft der Universität Trier.

Dr. Otto Schmuck, Leiter der Europaabteilung der Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Bonn.

Prof. Dr. Heinrich Schneider, Vorsitzender des Direktoriums des Instituts für Europäische Politik, Bonn; stellvertretender Missionsleiter bei der OSZE.

AUTOREN

Ulrich Schröder, Leiter des Referats „Banken- und Wirtschaftspolitik, Europäische Integration“, Deutsche Bank Research, Frankfurt/Main.

Tobias Schumacher, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Universität Mainz.

Dr. Bernhard Seidel, Leiter der Abteilung „Wirtschaftliche Strukturen und Staat“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin.

Dr. Jürgen Stehn, Leiter der Forschungsgruppe „Außenwirtschaft und Strukturwandel“ am Institut für Weltwirtschaft, Kiel.

Dr. Burkard Steppacher, Leiter der Abteilung Europaforschung, Bereich Forschung und Beratung, Konrad-Adenauer-Stiftung, St. Augustin.

Dr. Kathleen Toepel, Dipl. Ökonomin, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Regional- und Verkehrsforschung, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin.

Jürgen Turek, M.A., Leiter der Forschungsgruppe Zukunftsfragen, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Ad van Riet, Europäische Zentralbank, Principal Economist, Generaldirektion Volkswirtschaft, Abteilung Geldpolitik.

Krisztina Vida, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Weltwirtschaft an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest.

Prof. Dr. Winfried von Urff, Professor für Agrarpolitik an der Technischen Universität München, Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau, Freising-Weihenstephan.

Prof. Dr. Helen Wallace, Professor für Contemporary European Studies, Co-Direktorin des Sussex European Institute, University of Sussex, Leiterin des ESCR-Programms „One Europe or Several“.

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld, Professor für Politikwissenschaft und Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München; Mitglied des Vorstandes der Bertelsmann Stiftung.

Dr. Günter Weinert, Leiter der Forschungsgruppe Kojunkturanalysen und -prognosen (Ausland), Welthandel am HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg.

Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln; geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Instituts für Europäische Politik, Bonn; Vorsitzender der Trans European Policy Studies Association (TEPSA), Brüssel.

Redaktion und Lektorat:

Katrin Steinack, M.A., Dipl. Kommunikationswirtin (BAW), wissenschaftliche Mitarbeiterin der Forschungsgruppe Europa, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.